

Thür und Zellweger sind CH-Meister

In Zofingen und Frauenfeld erreichten die Rheintaler insgesamt acht Medaillen

Leichtathletik. Medaillen sind ein bleibender Beweis für ein erreichtes Ziel. Doch auch die Athletinnen und Athleten, die ihre Leistungen verbessert haben, werden die Schweizer Meisterschaft 2006 in guter Erinnerung behalten.

VON BARBARA MEYERHANS

Martin Steger, Verantwortlicher beim **STV Oberriet-Eichenwies**, äussert sich einen Tag nach dem erfolgreichen Wochenende: «Die Athletinnen und Athleten haben einen super Wettkampf geboten. Sie haben gezeigt, dass sie auf den Punkt die optimale Leistung abrufen können. Allein das zeigt, wie gut wir gearbeitet haben, wenn auch nicht alle persönlichen Steigerungen mit einer Medaille belohnt wurden.»

Rheintaler auf der Rechnung

Im Vorfeld eines Grossanlasses spricht selten jemand von den Rheintalern. Dies ändert sich beim Wettkampf, denn immer wieder setzen sich Rheintaler gegen die Kontrahenten durch oder fordern diese zumindest – was acht Medaillen unter Beweis stellen. Besonders freut sich **Daniel Thür** über seinen ersten Titelgewinn. «Schweizer Meister zu sein, ist bis jetzt das grösste Gefühl, das ich je erleben durfte», versucht der Ausdauerläufer seine Emotionen in Worte zu fassen.

Als Titelverteidiger antreten

Kurz darauf denkt er bereits weiter und sagt: «In einem Jahr wird das alles anders sein, dann werde ich zum ersten Mal als Titelverteidiger antreten.» Wie man sich in dieser Position fühlt, weiss Yves Zellweger. Dem Altstätter ist es trotz einer langwierigen Verletzungspause gelungen, seinen Titel im Dreisprung zu verteidigen.

Im Weitsprung hatte er allerdings das Nachsehen. Nach langer Führung musste er sich mit der Silbermedaille begnügen, denn bei seinem letzten Versuch, der die Antwort auf den Satz seines Kontrahenten sein sollte, verpatzte Yves Zellweger den Absprung. Ein Titel ist jedoch nicht alles, wie Kevin Oeler mit seiner Aussage unterstreicht.

Unterschiedliche Bedeutung

Er sagt: «Heute hat einfach alles gepasst. Ich bin sehr froh, endlich an einer SM einen Podestplatz erreicht zu haben, auch wenn dieser nach der Verletzung überraschend kam. Es beweist jedoch, dass ich gut gearbeitet habe, denn auch im Weitsprung vermochte ich mich um 20 Zentimeter zu steigern.» Ebenso freut sich sein Vereinskamerad aus Altstätten, Livio Zellweger, der sagt: «Die Silberne ist mega cool.» Diese hat der Altstätter über 300 Meter Hürden erreicht und mit der Bronzener im Dreisprung ergänzt. Dort hatte er nach zwei Versuchen deutlich die Führung inne, musste dann aber zur Hürdendisziplin antreten. Als er zur Sprunganlage zurückkehrte, blieb ihm noch ein Versuch, um die mittlerweile an ihm vorbeigezogenen Konkurrenten zu überbieten. Der Wechsel zwischen den Disziplinen gelang ihm jedoch nicht optimal, weshalb der Rheintaler sagt: «So gesehen finde ich auch die Bronzene gut.» Wie es ist, für eine Topleistung leer auszugehen, weiss Andrea Venzin. Die Balgacherin lief das Rennen ihres Lebens, wie ihr Trainer Hansjörg Nüesch es formuliert. Dennoch belegt sie in der Endabrechnung des starken U23-Feldes «nur» den fünften Rang. Bronzenes Edelmetall gab es dagegen für **Ramona Loher** über 100 Meter Hürden und für den Auer Severin Gloor über 300 Meter Hürden.

SportTelegramm

Leichtathletik

Nachwuchs-LA-SM in Zofingen (U16/U18) und Frauenfeld (U20/U23) vom 2./3. Sept. 2006

Ranglistenauszug

U23 Frauenfeld: 5. Andrea Venzin, STV Balgach, 100 Meter, 12.70 Sekunden.

U20 Frauenfeld: 1. Yves Zellweger, Altstätter Athleticteam, Dreisprung, 14.36 Meter und 2. Weitsprung, 7.07 Meter. **1. Daniel Thür, STV Oberriet-Eichenwies, 5000 Meter, 15.24.66 Minuten. 5. Simone Thür, STV Oberriet-Eichenwies, 5000 Meter, 19.46.65 Minuten.** 8. Raphael Tiefnauer, KTV Oberriet, Hochsprung, 1.85 Meter.

Vorderländer: Sandro Benz, Obereggen, LC Brühl, Vorlauf 100 Meter, 11.75 Sekunden, Vorlauf 200 Meter 24.02 Sekunden. 18. Roman Keller, Heiden, LC Brühl, Weitsprung, 6.25 Meter und 14. Speerwurf, 40.12 Meter. Mehr unter www.lcfrauenfeld.ch.

U18 Zofingen: 2. Livio Zellweger, Altstätter Athleticteam, 300 Meter Hürden, 39.50 Sekunden, 3. im Dreisprung, 13.50 Meter und 4. über 110 Meter Hürden, 14.88 Sekunden. 3. Severin Gloor, Au, LC Brühl, 300 Meter Hürden, 40.11 Sekunden. 3. Kevin Oeler, Altstätter Athleticteam, Hochsprung, 1.88 Meter und 7. im Weitsprung, 6.42 Meter. **3. Ramona Loher, STV Oberriet-Eichenwies, 100 Meter Hürden, 14.82 Sekunden, 8. im Hochsprung 1.60 Meter und 12. im Weitsprung, 5.09 Meter. 5. Corinne Stieger, STV Oberriet-Eichenwies, 3000 m in 10,46,62.** 6. Carli Esser, Altstätter Athleticteam, Dreisprung, 12.97 Meter und 20. im Hochsprung, 1.70 Meter. **8. Stefan Althaus, STV Oberriet-Eichenwies, 2000 Meter Steeple, 7.18 Minuten.** 18. Kerstin Dietsche, KTV Oberriet, Kugelstossen, 10.86 Meter und im Weitsprung 4.68 Meter.

Vorderländer: 5. Denise Nyffenegger, Heiden,

Oberriet

Daniel Thür ist Schweizer Meister

05.09.2006 Felix Benz



Leichtathletik. – Ideale äussere Bedingungen herrschten am Samstagabend bei den Nachwuchs-Leichtathletik-Meisterschaften in Frauenfeld. Daniel Thür startete über die Distanz von 5000 Metern in der Kategorie U20, dazu gehören die Jahrgänge 1987 und 1988. Die zwölf schnellsten Junioren aus der ganzen Schweiz kämpften, beobachtet durch den Nationaltrainer, um den prestigeträchtigen Meistertitel.

Thür mit Rekordzeit zu Gold

Das Rennen entwickelte sich genau nach den Vorstellungen Thürs. Ein hohes Tempo gleich von Beginn weg bewirkte, dass sich das Feld sofort in Gruppen aufteilte. Thür, der sich zusammen mit der LA-Gruppe des STV Oberriet-Eichenwies im Sommer während zweier Wochen in St. Moritz optimal auf diesen Saisonhöhepunkt vorbereiten konnte, lief ein taktisch hervorragendes Rennen. Er war ständig in der Spitzengruppe vertreten, ohne aber durch übermässige Führungsarbeit unnötig Kräfte zu verschenken.

Infolge ständiger Temposteigerungen hatte sich die Spitzengruppe nach vier Kilometern auf ein Trio reduziert, womit dem 18-jährigen Hinterforster die erhoffte, aber aufgrund der bisherigen Leistungen der Konkurrenten keinesfalls selbstverständliche Medaille gesichert war. Und dieses erste Erfolgsgefühl beflügelt Thür zusätzlich, zweihundert Meter vor dem Ziel noch mehr und er konnte im Finish nochmals zusetzen. Er legte einen fulminanten Schlusspurt auf die Bahn, dem keiner mehr folgen konnte.

Daniel Thür, sein Trainer Martin Steger und die vielen Beobachter trauten ihren Augen kaum, als die Uhr bereits nach 15:24 Minuten stoppte. Der Logistikerlehrling hatte in einem sensationellen Lauf nicht nur die Goldmedaille gewonnen, sondern seine bisherige persönliche Bestzeit um 20 Sekunden verbessert. Eine fantastische Leistung!

Als Nächstes beim Städtlilauf

Mit dem ersten Meistertitel «im Gepäck» startet Thür natürlich hoch motiviert am Samstag beim Altstätter Städtlilauf im Eliterennen über die Distanz von 8,9 Kilometern. Er stellt sich damit einer weiteren, sehr anspruchsvollen Aufgabe. Denn die Konkurrenz ist nicht mehr im gleichen Altersegment.

Noch höhere Ziele

Nationale und internationale Spitzenlangstreckenläufer mit grosser Erfahrung werden Thür neue, noch höher Ziele vorzeigen und ihn motivieren, intensiv und zielgerichtet weiter zu trainieren. Doch verstecken wird sich der frisch gekürte Schweizer Meister nicht, sondern auch am Städtlilauf unbekümmert und möglichst lange an der Spitze des Feldes mitlaufen und die hoffentlich vielen Zuschauer mit seinem grossen Können erfreuen.